PRESSEMITTEILUNG: Dienstag, 26. November

DIE LETZTEN EURONCAP RESULTATE: NEUE AUTOS SIND WEITERHIN ÜBERMÄßIG UND UNNÖTIG GEFÄHRLICH FÜR FUßGÄNGER

Der Europäische Verkehrssicherheitsrat (European Transport Safety Council, ETSC) ist äußerst besorgt über die letzten Fußgängertestresultate, die bei der Vorstellung der neuen Ergebnisse des Europäischen Programms zur Bewertung von Neufahrzeugen (European New Car Assessment Programme, EuroNCAP) heute in Rom vorgestellt wurden[1]. Neue Autos zeigen weiterhin schlechte Leistungen hinsichtlich der EEVC Fußgängerschutztests, obwohl ein sich derzeit im Verkehr befindendes Fahrzeug, der Honda Civic, bereits ungefähr 80 Prozent der EEVC Bedingungen erfüllt, ohne neue Technologie zu verwenden und mit Zusatzkosten von lediglich 10 Euro je Fahrzeug.[2]

Trotz der Tatsache, dass die EEVC Fußgängertests seit 1996 vom EuroNCAP Programm angewandt werden, zeigen die heutigen Resultate eindeutig, dass die Automobilindustrie weiterhin nicht dazu bereit ist, effektive Änderungen an der Gestaltung von Fahrzeugfronten zum Schutz von Fußgängern vorzunehmen.

Jeanne Breen, Geschäftsführerin des ETSC, sagte dazu heute:

"Zum wiederholten Mal zeigt sich, dass die Automobilindustrie nicht dazu bereit ist, freiwillig effektiven Schutz für Fußgänger zu gewährleisten. ETSC fordert die Europäische Kommission daher dringend auf, wie versprochen und seit langem erwartet, einen besseren Gesetzentwurf vorzulegen und, wie vom Europäischen Parlament gefordert, das von den EEVC Tests gewährleistete Schutzniveau als eindeutiges und unmissverständliches Ziel bei der Gestaltung von neuen Fahrzeugtypen festzulegen[3]."

Kontakt: ETSC für weitere Informationen, Tel: +32 (0)2 230 41 06/40 04; Email: info@etsc.be.

[1] Die Ergebnisse des mit EU Mitteln mitfinanzierten Europäischen Programms zur Bewertung von Neufahrzeugen können unter www.euroncap.com eingesehen werden.
[2] Transport Research Laboratory Ltd "Costs and effectiveness of the Honda Civics' pedestrian protection, and the benefits of the EEVC and ACEA test proposals", April 2002.
[3] Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juni 2002 (319.165).